




Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Scheren-/Hubarbeitsbühnen

Tätigkeit: Instandhaltungs- / Reinigungs- und Montagearbeiten mit Scheren,-Hubarbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
1.1	Ungeschützte bewegliche Maschinenteile													
	Gefahr durch ungeschützte bewegte Teile, durch defekte oder nicht vorhandene Schutzeinrichtungen am und um der Scheren,- Hubarbeitsbühne.		X		Schutzeinrichtungen an der Scheren,- Hubarbeitsbühne. müssen vollständig angebracht und intakt sein; Stillsetzung bis Mängel behoben sind; bestimmungsgemäße Verwendung; Betriebsanleitung beachten; Regelmäßige Überprüfung durch befähigte Person;	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						
1.2	Bewegte Arbeitsmittel, Transportmittel, Fahrzeuge													
	Gefahr bei nicht betriebs,- verkehrssicherem sowie bestimmungsgemäßen Umgang mit der Scheren,- Hubarbeitsbühne. Beim Umgang und Verfahren der Scheren,- Hubarbeitsbühne besteht die Gefahr, durch unzureichende Sicht, verstellte Verkehrswege, gemeinsame Benutzung der Verkehrswege durch Personen und Flurförderzeuge, aber auch durch nicht abgegrenzte Bereiche, wie Be- und Entladezonen, sich selbst, andere Personen oder Gegenstände anzufahren und einzuquetschen. Ebenso besteht die Gefahr durch andere bewegten Betriebs,- Transportmittel oder Fahrzeuge angefahren zu werden.	X			Täglich bzw. vor jeder Benutzung eine Funktionsprüfung durchführen; Nur befähigten Mitarbeitern den Betrieb von Scheren,- Hubarbeitsbühnen erlauben. Mitarbeiter im Umgang sensibilisieren; Scheren,- Hubarbeitsbühne so eingesetzt, dass die notwendige Sicherheit des Hebebühnenpersonal und der angrenzenden Verkehrs- und Arbeitsbereiche gewährleistet wird; Schutzmaßnahmen vor Ort bei jeder Instandhaltungs - oder Montagearbeit festlegen; Hebebühne gegen Verkehrsgefahren sichern (z.B. Absperrung, Signalleuchten); Teilen sich Personen und Flurförderzeuge die Verkehrswege, Mitarbeiter sensibilisieren. Warnwesten tragen;	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						




Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Scheren-/Hubarbeitsbühnen

Tätigkeit: Instandhaltungs- / Reinigungs- und Montagearbeiten mit Scheren,-Hubarbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
1.3	Unkontrolliert bewegte Teile													
	Durch herabfallende Kleinteile wie mitgeführte Werkzeuge, Montagematerial oder sonstige Teile sind Personen die sich in unmittelbarer Nähe oder unter der Scheren,- Hubarbeitsbühne aufhalten gefährdet.	X			Arbeitsbereiche absperren oder sichern; Keine unnötigen Werkzeuge, Montagematerial oder Kleinteile bei der auszuübenden Tätigkeit auf der Scheren,- Hubarbeitsbühne mitführen; Betriebsanleitung beachten; Lasten an den vorgegebenen Punkten heben; Lasten gegen Wegrollen und Kippen sichern; keine sperrigen, überstehenden Lasten in den Arbeitskörben transportieren; Scheren,- Hubarbeitsbühne nicht in Schwingungen versetzen; mit Personen besetzte Lastaufnahmemittel nur verwenden, wenn die Hebebühne hierfür vorgesehen ist und Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet sind;	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						
1.4	Teile mit gefährlichen Oberflächen													
	Bei Kontakt zu scharfkantigen, spitzen oder rauen Teilen in oder an der Scheren,- Hubarbeitsbühne, Betriebseinrichtungen, Betriebsmittel, Werkzeugen oder Gebäudeteilen, besteht die Gefahr sich zu Quetschten, Stoßen oder zu Schneiden.		X		PSA*: Sicherheitsschuhe / ggf. Anstoßkappe /ggf. Schutzhelm / Schutzhandschuhe tragen.; Mitarbeiter im Umgang mit gefährlichen Oberflächen sensibilisieren und Unterweisen. Prüfen, ob vorhandene gefährliche Oberflächen beseitigt werden können. Kontakt zu scharfkantigen, spitzen oder rauen Teilen verhindern. Nutzung technischer Hilfsmittel. Verwendung trennender Schutzeinrichtungen. Ausreichende Bewegungsräume am Arbeitsplatz schaffen. Gefahrenstellen kennzeichnen.	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						




Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Scheren-/Hubarbeitsbühnen

Tätigkeit: Instandhaltungs- / Reinigungs- und Montagearbeiten mit Scheren,-Hubarbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
1.5	Sturz, Absturz													
	<p>Sturzgefahr beim Ein oder Aussteigen der Scheren,- Hubarbeitsbühne. Bei nicht geeigneten Transportwegen, nicht vorgeschriebener Abstützung (ungeeigneter Untergrund), unsachgemäßem Umgang, zu hoch gefahrenem Korb besteht die Gefahr, dass die Scheren,- Hubarbeitsbühne ab- oder umstürzt.</p> <p>Bei Rampenfahrten besteht erhöhte Kippgefahr.</p> <p>Umsturz- und Kippgefahr besteht auch bei zu starkem Wind und wenn die Scheren,- Hubarbeitsbühne in Schwingungen versetzt wird.</p> <p>Absturzgefahr durch Verwendung von Erhöhungen wie z.B. Leitern, Tritte, Gerüsten, Herauslehnen, besteigen des Schutzgitters, oder Aus-/Übersteigen aus Gebäudeteile oder Dächer.</p>	X			<p>Mitarbeiter unterweisen und sensibilisieren; Einsatz von Scheren,- Hubarbeitsbühnen nach Betriebsanleitung des Herstellers; Nur hierfür bestimmte Zustiege benutzen; Umwehungen in Schutzstellung bringen; Absturzkanten (z.B. Rampen) beachten; Tragfähigkeit z.B. von Decken, Kanälen beachten; befestigte Transportwege, angepasste Bereifung; gleichmäßige Belastung innerhalb der zulässigen Tragfähigkeit; Kippsicherung (Abstützung) an der Scheren,- Hubarbeitsbühne richtig und auf geeigneten Untergrund positionieren; angepasstes Fahrverhalten sicherstellen; Scheren,- Hubarbeitsbühne nur in eingefahrener (Grundstellung) verfahren; Gegen unbeabsichtigtes Ingangsetzen sichern; Verfahren mit personenbesetztem Lastaufnahmemittel (z.B. Signaleinrichtungen, geeignete Fahrbahn) sicherstellen; Hebebühne gegen Verkehrsgefahren sichern (z.B. Absperrung, Signalleuchten); Kein Aus- oder Übersteigen auf andere Gebäudeteile oder Dächer.</p>	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						




Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Scheren-/Hubarbeitsbühnen

Tätigkeit: Instandhaltungs- / Reinigungs- und Montagearbeiten mit Scheren,-Hubarbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
5.1-5.4	Lärm													
	Bei betriebsbedingtem Lärm besteht die Gefahr der Schädigung des Gehörs,		X		<ol style="list-style-type: none"> 1. Einsatz lärmarmen Fahrzeuge; 2. Beschäftigte unterweisen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 135 dB(C) erreicht oder überschreitet; 3. Vorsorgeuntersuchungen nach G 20 anbieten, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 135 dB(C) überschreitet; 4. Gehörschutz zur Verfügung stellen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 135 dB(C) überschreitet; 5. Gehörschutz benutzen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 85 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 137 dB(C) erreicht oder überschreitet; 6. Vorsorgeuntersuchungen nach G 20 veranlassen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 85 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 137 dB(C) erreicht oder überschreitet; 	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Scheren-/Hubarbeitsbühnen

Tätigkeit: Instandhaltungs- / Reinigungs- und Montagearbeiten mit Scheren,-Hubarbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
11.1	Belastung aus der Arbeitsaufgabe													
	<p>Durch eine ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe, durch Über-/Unterforderung besteht die Gefahr, dass Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit, Leistung, Verhalten und Auswirkungen auf die Gesundheit resultieren können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daueraufmerksamkeit. • Schwierigkeitsgrad, Wechseln der Aufgabenanforderung • zu wenig/zu viel Handlungsspielräume • Verantwortung • Entscheidungsmöglichkeiten • Besondere Anforderungen (Helfer, Notfallsituationen). <p>Kurzfristig können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stresserleben, • Ermüdungsgefühl, • Monotonie, • Sättigungserleben, • Leistungsschwankungen, • gehäufte Konflikte im kollegialen Bereich. <p>Längerfristig beziehungsweise chronisch kann es zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsbeschwerden, • psychosomatische Störungen und Erkrankungen, • erhöhter Nikotin-, Alkohol- und Medikamentenkonsum, • Unzufriedenheit, • Resignation, • innere Kündigung, • depressive Verstimmung, • Burnout, • Leistungsminderungen, • erhöhtes Infarktisiko, zum Beispiel Herzinfarkt, Schlaganfall, • Fehlzeiten, • Fluktuation, • Frühverrentung <p>führen!</p>	X		<p>Mitarbeiter nach seinen Fähigkeiten einsetzen und fördern. Auf Über-/Unterforderung achten. Arbeit und Arbeitsaufgabe umgestalten.</p> <p>Systematischer Arbeitsplatzwechsel (Job Rotation): Die Arbeitsinhalte werden nicht verändert, sondern mehrere Beschäftigte wechseln im Rhythmus die Arbeitsplätze.</p> <p>Arbeitserweiterung (Job Enlargement): Der Arbeitsinhalt wird vergrößert, das heißt den Beschäftigten werden mehrere ähnliche Arbeitsaufgaben übertragen, die auf gleichem Qualifikationsniveau liegen. Dies führt zu höheren Zyklus- beziehungsweise Taktzeiten.</p> <p>Arbeitsbereicherung (Job Enrichment): Der Arbeitsinhalt wird derart verändert, dass den Arbeitspersonen größere Handlungsspielräume übertragen werden und somit größere Qualifikationsanforderungen an sie gestellt werden. Arbeitsgruppen mit erweiterten Handlungs- und Entscheidungsspielräumen. Einer Arbeitsgruppe wird ein umfassender Arbeitsauftrag übertragen. Über die Art seiner Ausführung können die Mitglieder der Gruppe im Rahmen vorgegebener Ziele, Zeitvorgaben und technischer Bedingungen selbst entscheiden, zum Beispiel über die Verteilung der Arbeitsaufgaben.</p>	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski							

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Scheren-/Hubarbeitsbühnen

Tätigkeit: Instandhaltungs- / Reinigungs- und Montagearbeiten mit Scheren,-Hubarbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
11.2	Belastungen aus der Arbeitsorganisation													
	<p>Durch die Dauer einer Tätigkeit, durch Nichteinhalten der Pausen/Ruhepausen, einen suboptimalen Arbeitsablauf, Zeitdruck, Schichtarbeit, mangelnde Kommunikation und Kooperation besteht die Gefahr, dass negative Auswirkungen auf Leistung, Verhalten und Gesundheit resultieren.</p> <p>Kurzfristig können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stresserleben, • Ermüdungsgefühl, • Monotonie, • Sättigungserleben, • Leistungsschwankungen, • gehäufte Konflikte im kollegialen Bereich. <p>Längerfristig beziehungsweise chronisch kann es zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsbeschwerden, • psychosomatische Störungen und Erkrankungen, • erhöhter Nikotin-, Alkohol- und Medikamentenkonsum, • Unzufriedenheit, Resignation, • innere Kündigung, • depressive Verstimmung, • Burnout, • Leistungsminderungen, • erhöhtes Infarktisiko, zum Beispiel Herzinfarkt, Schlaganfall, • Fehlzeiten, • Fluktuation, • Frühverrentung <p>führen!</p>		X		<p>Mitarbeiter nach seinen Fähigkeiten einsetzen und fördern. Auf Über-/Unterforderung achten. Arbeit und Arbeitsaufgabe umgestalten.</p> <p>Systematischer Arbeitsplatzwechsel (Job Rotation): Die Arbeitsinhalte werden nicht verändert, sondern mehrere Beschäftigte wechseln im Rhythmus die Arbeitsplätze.</p> <p>Arbeiterweiterung (Job Enlargement): Der Arbeitsinhalt wird vergrößert, das heißt den Beschäftigten werden mehrere ähnliche Arbeitsaufgaben übertragen, die auf gleichem Qualifikationsniveau liegen. Dies führt zu höheren Zyklus- beziehungsweise Taktzeiten.</p> <p>Arbeitsbereicherung (Job Enrichment): Der Arbeitsinhalt wird derart verändert, dass den Arbeitspersonen größere Handlungsspielräume übertragen werden und somit größere Qualifikationsanforderungen an sie gestellt werden. Arbeitsgruppen mit erweiterten Handlungs- und Entscheidungsspielräumen. Einer Arbeitsgruppe wird ein umfassender Arbeitsauftrag übertragen. Über die Art seiner Ausführung können die Mitglieder der Gruppe im Rahmen vorgegebener Ziele, Zeitvorgaben und technischer Bedingungen selbst entscheiden, zum Beispiel über die Verteilung der Arbeitsaufgaben.</p>	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Scheren-/Hubarbeitsbühnen

Tätigkeit: Instandhaltungs- / Reinigungs- und Montagearbeiten mit Scheren,-Hubarbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
15.1	Medikamente, Alkohol und Betäubungsmittel													
	Durch die Einnahme von Medikamenten, Alkohol und Betäubungsmitteln besteht die Gefahr das, die Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit herabgesetzt wird.	X			Mitarbeiter sensibilisieren und unterweisen. Wesensverhalten beobachten. Auf Missbrauch aufmerksam machen, Gesprächsbereitschaft signalisieren.	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

- 1.1 Ungeschützte bewegliche Maschinenteile
- 1.2 Bewegte Arbeitsmittel, Transportmittel, Fahrzeuge
- 1.3 Unkontrollierte bewegte Teile
- 1.4 Teile mit gefährlichen Oberflächen
- 1.5 Sturz, Absturz
- 2.1 Unter Spannung stehende Teile
- 2.2 Kurzschluss- Lichtbogen
- 2.3 Elektrostatische Aufladung
- 3.1 Zu kalte/zu warme Temperatur
- 3.2 Zu geringe/zu hohe Luftfeuchtigkeit
- 3.3 Zu hohe Luftgeschwindigkeit
- 4.1 Kontakte mit heißen Gegenständen / Medien
- 4.2 Kontakte mit kalten Gegenständen / Medien
- 5.1 Ab ca. 30 dB(A)
- 5.2 Ab ca. 65 dB(A)
- 5.3 Ab ca. 95 dB(A)
- 5.4 Ab ca. 120 dB(A)
- 5.5 Langzeitbelastung über dB(A)
- 6.1 Ganzkörperschwingungen

- 6.2 Hand-Arm-Schwingungen
- 7.1 Sehr giftige, Giftige, Gesundheitsschädliche, Ätzende, Reizende, Sensibilisierende, Krebs erzeugende, Fortpflanzungsgefährdende, Erbgutverändernde Stoffen und Zubereitungen
- 7.2 sonstige gefährliche chemische Arbeitsstoffe nach EG-Richtlinie 98/24/EG
- 8.1 Brandgefahren
- 8.2 Explosionsgefahren
- 9.1 Biologische Faktoren
- 10.1 Belastung durch schwere dynamische Arbeit
- 10.2 Belastung durch einseitig dynamische Arbeit
- 10.3 Belastung durch statische Arbeit
- 11.1 Belastung aus der Arbeitsaufgabe
- 11.2 Belastungen aus der Arbeitsorganisation
- 11.3 Belastungen aus sozialen Beziehungen
- 11.4 Belastungen aus dem Arbeitsumfeld
- 12.1 Licht und Farbe
- 13.1 Ionisierte Strahlung
- 13.2 Ultraviolette Strahlung
- 13.3 Infrarot Strahlung

- 13.4 Laserstrahlung
- 13.5 Elektromagnetische Felder
- 14.1 Ultra- und Infraschall
- 14.2 Über- und Unterdruck
- 14.3 Staub und Feinstaub
- 14.4 Gefährdungen durch Tiere
- 14.5 Arbeiten in Feuchtem Milieu
- 14.6 Ersticken und Ertrinken
- 14.7 Gewalt am Arbeitsplatz
- 15.1 Medikamente, Alkohol und Betäubungsmittel

*PSA Persönliche Schutzausrüstung